

TONY CRAGG –

17. November 2018 – 26. Januar 2019

Eröffnung: Samstag, 17. November, 18 – 20 Uhr



Untitled (Multiple Skull), 2017
Holz
240 (h) x 227 x 172 cm

Die Buchmann Galerie freut sich eine Ausstellung mit neuen Skulpturen und Zeichnungen von Tony Cragg anzukündigen.

Eine monumentale, 2,40 Meter hohe Skulptur aus der neuen Werkgruppe *Skulls* im vorderen Ausstellungsraum beeindruckt durch die komplexe Verschränkung des Innen- mit dem Aussenraums. Das ganze Volumen, der aus Schichtholz aufgebauten Arbeit, ist durchdrungen von zahllosen eng aneinander liegenden und teilweise ineinander verschlungenen röhrenartigen Formen. Sie öffnen einen überraschenden Blick in das tiefe Innere der Skulptur. Schaumähnlich und doch Solidität

vermittelnd, evoziert die Arbeit organische Formen, deren Inneres das Äussere hervorbringen. Tony Cragg führt dazu aus: „Es gibt ein ungemein reales Bedürfnis des Betrachters hinter die Oberfläche zu sehen, und zu erkennen, dass alle Formen, die wir erblicken mit den größeren und grundlegenderen äußeren und inneren Kräften in Verbindung stehen aus denen sie bestehen.“

Die Werkgruppe *Hedges*, inspiriert von Tony Craggs Kindheitserinnerungen an die Heckenlandschaften der englischen Heimat des Künstlers, besteht aus filigranen blatt- und lamellenartigen Formen. Die rotbraune matt schimmernde Patina des Stahls trägt zu den Naturassoziationen bei. Bei genauer Betrachtung wird deutlich, dass die Formen in ihrer Spannkraft, wie auch in ihrer Anordnung, synthetisch sind – vom Menschen gemacht. Wie ein Mobile, scheinen die Gebilde in einem perfekt ausbalancierten Zustand zu schweben, so als könnte sich ihre Form in jedem Augenblick ändern.

Conversion, aus Aluminium, nimmt die blattähnliche Struktur der *Hedges* auf und überführt sie in eine florale Setzung, die mit ihrer Tarnlackierung wiederum die Grenzen der Abstraktion zu sprengen scheint.

Tony Cragg ist ein Künstler, der das Studium der Natur immer auch dazu benutzt hat, die Natur herauszufordern. Die absolute Loyalität der Materie gegenüber, die Peter Schjeldahl Tony Cragg attestiert⁽¹⁾, trifft bei Tony Cragg auf einen

→

Gestaltungswillen, der sich nicht im Werk erschöpft, sondern mit der Natur ringt. „Ich bin ein extremer Materialist“, sagt der Künstler immer wieder. Und Peter Schjeldahl ergänzt, dass daraus erst die phantastische Bandbreite an materieller und formaler Freiheit entstehen kann, die das umfangreiche Werk dieses grossen Bildhauers auszeichnet.

In der Buchmann Box ist eine Reihe von neueren Skulpturen und Zeichnungen versammelt, die beispielhaft das sich enzyklopädisch immer weiter entfaltende Werk des Künstlers zeigen. Die herausragende Bedeutung des Bildhauers wurde bereits 2007 mit dem ihm verliehenen Praemium Imperiale for Sculpture eindrücklich gewürdigt.

In den letzten zwei Jahren wurden Tony Cragg mehrere wichtige Einzelpräsentationen ausgerichtet, unter anderem in der Eremitage in St. Petersburg, im Tehran Museum of Contemporary Art, im Mudam Luxemburg, sowie die umfangreiche Retrospektive *Parts of the World* im Von der Heydt-Museum in Wuppertal 2016. Mit *A Rare Category of Objects* war eine der bislang umfangreichsten Freiluftausstellungen des Werks im Yorkshire Sculpture Park UK zu sehen.

Im Verlag der Buchhandlung Walther König Köln ist eine fünfbändige Monografie zum Werk von Tony Cragg in Arbeit. Sie umfasst nebst einem Band zum zeichnerischen und druckgrafischen Werk drei Bände zu den Skulpturen seit den späten 1960er Jahren, sowie einen Band zu den Schriften des Künstlers. Drei der Bände sind bereits verfügbar.

Für weitere Informationen über den Künstler oder Bildmaterial können Sie sich gerne jederzeit mit der Galerie in Verbindung setzen.

1.) Peter Schjeldahl, Craggs Big Bang, in: Anthony Cragg, *Parts of the World*, Köln 2016, S. 155-166